



TITELTHEMA

Traditionsfreibad in Frankfurt am Main: Riedbad revitalisiert



Das Riedbad im Frankfurter Stadtteil Bergen-Enkheim ist ein Kombibad und verfügt neben einem Hallenbad über ein Freibad mit 1783 m² Wasserfläche und einem großzügigen Freigelände. Die bewährte Struktur der Badeplatte wurde beibehalten, aber zeitgemäß saniert, die Becken mit Edelstahl ausgekleidet und ein barrierefreier Weg zum Hallenbad geschaffen. Seit dem 30. Mai steht das revitalisierte Freibad im Osten der Stadt den Badegästen zur Verfügung.



Das traditionsreiche Freibad mit der sanierten und attraktivierten Badeplatte, im Hintergrund das Hallenbad

Die Freibadsanierung als Teil des Frankfurter Bäderkonzepts

Autorin: *Brigitte Tilly, BäderBetriebe Frankfurt GmbH*

Das Badewesen der Stadt Frankfurt am Main geht bis zu den Thermen im römischen Nida – und damit in das 2./3. Jahrhundert – zurück. Die Ersterwähnung einer Frankfurter Badestube ist bereits für das Jahr 1290 verzeichnet. In dieser guten Tradition stehend, gehört die BäderBetriebe Frankfurt GmbH mit ihren aktuell zwölf Schwimmstätten zu den größten Badbetreiberinnen und -betreibern bundesweit.

Unter den sieben Freibädern befindet sich seit mehr als 45 Jahren auch im Stadtteil Bergen-Enkheim ein Open-Air-Standort, der schließlich „in die Jahre gekommen“ war. Das Riedbad nimmt innerhalb der Frankfurter Bäder

als Kombibad im Frankfurter Osten eine besondere Stellung mit einem sehr vielfältigen Angebot ein. Das Hallenbad wurde bereits bis zum Jahr 2011 einer Grundsanierung unterzogen und bietet ein modernes und bedarfsgerechtes Angebot in den Segmenten Schul- und Vereinsschwimmen, öffentliches Schwimmen, Kurse, Sport und Fitness sowie Sauna. Das Freibad genießt hohe Akzeptanz bei den Gästen und sichert im erheblichen Maß die Daseinsvorsorge, nicht zuletzt auch für den Schul- und Schwimmsport.

Im Rahmen verschiedener Untersuchungen des baulich-technischen Zustandes wurde ein erheblicher Sanierungs- und Revitalisierungsbedarf festgestellt. Dies betraf z. B. die Beckenlandschaft mit Schwimmer-, Nichtschwimmer- und Springerbecken (Beckenkopf- und Schwimmbeckenleckagen), die Badewassertechnik (großer Rohrbruch 2018) sowie die Nebengebäude mit Allwetter- und Sommerumkleide. Um die langfristige Zukunftsfähigkeit des Freibadstandortes zu gewährleisten, wurden in einem ersten Schritt im Jahr 2019 Untersuchungen durchgeführt, die einen Überblick über den gesamten



←
Das 50-m-Schwimmerbecken in Richtung Süden betrachtet

Lageplan



- | | | | | | |
|---|----------------------|---|---------------------|----|-------------------|
| 1 | Parkplatz | 5 | Allwetterumkleide | 9 | Kleinkinderbecken |
| 2 | Haupteingang Freibad | 6 | Technikgebäude | 10 | Sandspielfläche |
| 3 | Hallenbad | 7 | Badeplatte Freibad | 11 | Liegewiese |
| 4 | Sommerumkleide | 8 | Freibad-Gastronomie | 12 | Sandfläche |



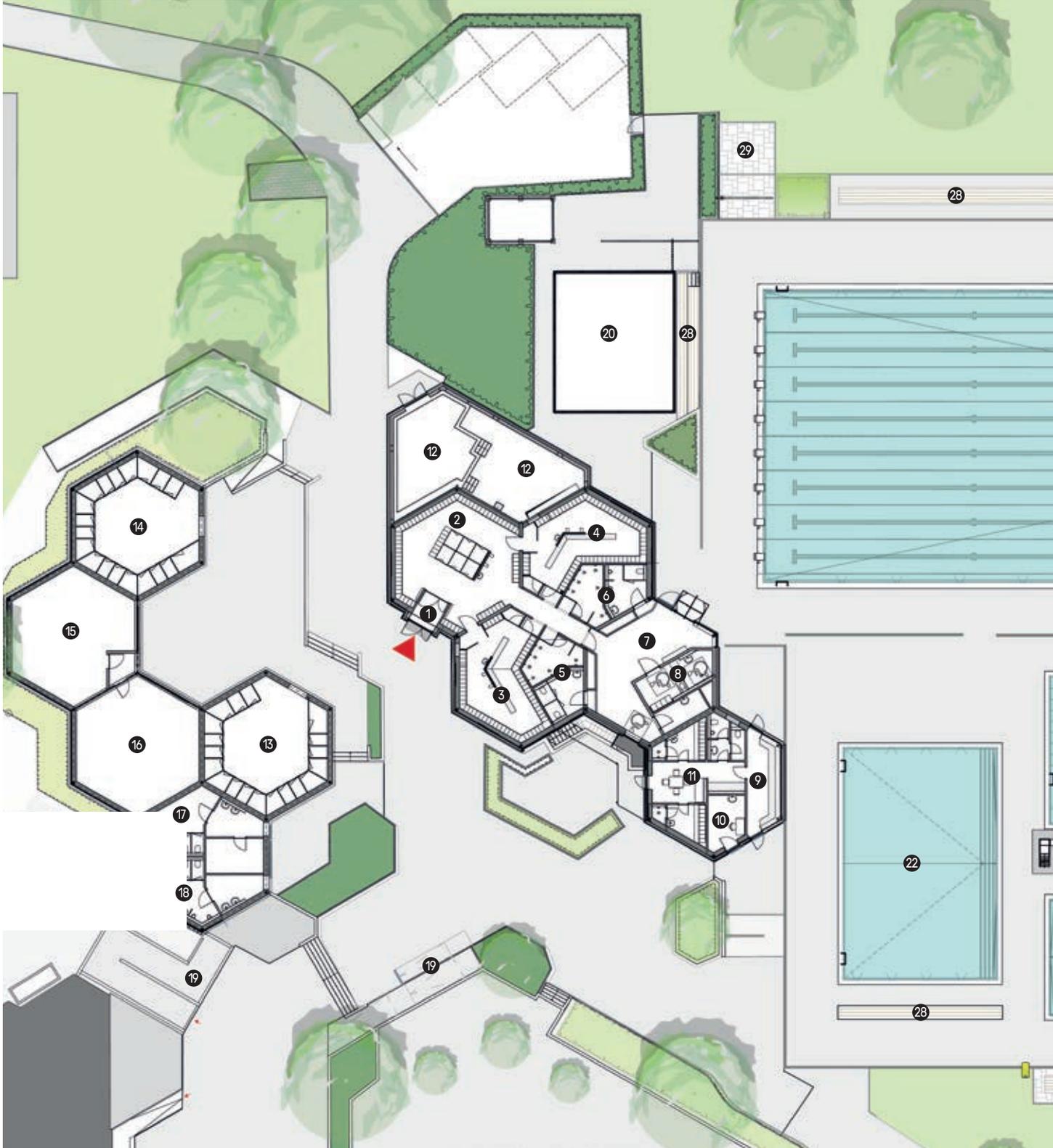
ZELLER bäderroste

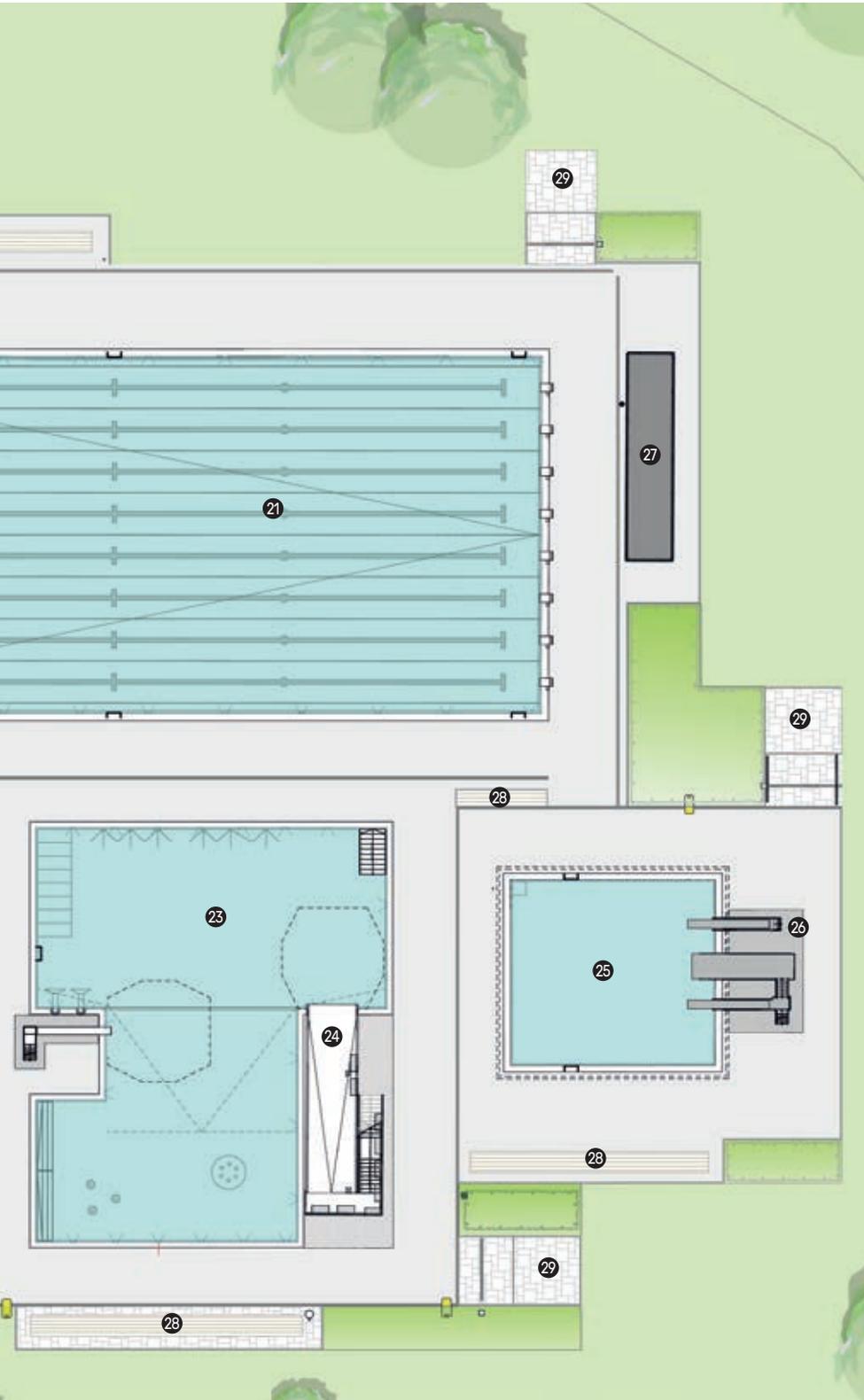
Hochwertige PP-Bäderroste. Made in Germany.
Jetzt kostenfrei Muster anfordern!

Tel.: 030-26 55 13 06 • Mail: zeller@baederroste.de • www.baederroste.de



Grundriss Erdgeschoss





- 1 Windfang
- 2 Wechselumkleide
- 3 Sammelumkleide Damen
- 4 Sammelumkleide Herren
- 5 Duschen und WCs Damen
- 6 Duschen und WCs Herren
- 7 Wärmehalle
- 8 Dusche und WC barrierefrei
- 9 Schwimmmeisterraum
- 10 Sanitätsraum
- 11 Personalräume
- 12 Technik
- 13 Wechselumkleide 1
- 14 Wechselumkleide 2
- 15 Lager
- 16 Vereinsraum
- 17 WC Damen
- 18 WC Herren
- 19 Rampenanlage
- 20 Lager Traglufthalle
- 21 Schwimmerbecken
- 22 Lehrschwimmbecken
- 23 Erlebnisbecken
- 24 Breitrutsche
- 25 Springerbecken
- 26 Sprunganlage
- 27 Technik Traglufthalle
- 28 Sitzmauern
- 29 Durchschreibebecken





Zu beiden Seiten der acht Bahnen des Schwimmerbeckens befinden sich Startblöcke.



Die Neugestaltung der Badeplatte ist geprägt durch den einheitlichen Bodenbelag und zahlreiche Sitzmauern.

baulich-technischen Status quo sowie die verschiedenen Optionen zum Erhalt und zur Revitalisierung des Kombibades gaben. Ein Konzept zur Bestandssicherung wurde im Jahr 2020 erarbeitet. Im Ergebnis wurde die Revitalisierung des Freibadbereichs mit Schwimmer-, Nichtschwimmer- und Springerbecken, der Umkleidegebäude und der Badewassertechnik beschlossen. Ziel des Konzepts war neben der Beseitigung der baulich-technischen Sanierungsbedarfe auch die Verbesserung der Nutzungsfähigkeit der Beckenbereiche. Dies wurde durch das be-

auftragte Architekturbüro geising + böker im Zuge der Aufteilung des bisherigen Nichtschwimmerbeckens in ein Lehrschwimmbekken und ein Erlebnisbecken mit optimierten Nutzungsmöglichkeiten für Schulen, Vereine und Kurse sowie Attraktionen sichergestellt.

Weitere Zielsetzungen waren eine Optimierung der Bereiche Energie und Umwelt; u. a. wurde eine Photovoltaikanlage (PV) sowie eine Anlage zur Nutzung von wiederaufbereitetem Filtrationswasser bei der Freiflächenbewässerung installiert. Die Umsetzung der Baumaßnahmen erfolgte von Herbst 2022 bis zunächst Sommer 2023, in dem das revitalisierte Freibad der Bevölkerung bereits wieder zur Verfügung gestellt werden konnte. Nach der Freibadsaison 2023 wurden noch bis zum Frühjahr 2024 Restarbeiten durchgeführt. Schließlich gilt es zu erwähnen, dass eine Förderung in Höhe von 1,0 Mio. € der Maßnahmen durch das Schwimmbad-Investitions- und Modernisierungsprogramm (SWIM) des Landes Hessen erfolgte.

Architektur und Gestaltung

Autor: Dipl.-Ing. Architekt Eshref Bajrami,
geising + böker gmbh

Aufgaben und Projektziele

Das Projekt umfasst im Wesentlichen die Neuaufteilung der Beckenlandschaft inkl. der Beckenumgänge und der angrenzenden Freiflächen sowie die Sanierung der bestehenden Umkleidegebäude. Die Anlage sollte barrierefrei gestaltet werden. Zudem war eine Attraktivierung der Zugangs- und Aufenthaltsbereiche gewünscht. Vom Projekt losgelöst ist die Planung einer neuen Traglufthalle, jedoch waren Schnittstellen zur bestehenden bzw. zur neuen Traglufthalle zu definieren und zu berücksichtigen.

Folgende Projektziele wurden von der Bauherrin definiert:

- wirtschaftlicher Bau und Betrieb des Freibades
- Einhaltung des maximalen Kostenrahmens
- Einhaltung des Rahmenterminplans
- differenziertes und attraktives Angebot für alle Alters- und Nutzungsgruppen
- Berücksichtigung der Ganzjahresnutzung durch eine Traglufthalle
- Berücksichtigung des Umwelt- und Klimaschutzes

Erschließung

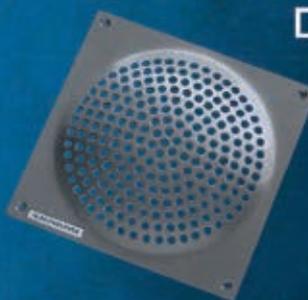
Das Kombibad wird über den Fritz-Schubert-Ring erschlossen. Der Zugang zum Betriebshof und zum Hallenbad erfolgt dabei direkt über die Straße, während das Freibadgelände und die Außenanlagen über eine im Nordosten gelegene Zufahrt über eine Wohnstraße erreicht werden können.

Besucher/-innen des Freibades können in den Sommermonaten zudem einen Zugang über die Straße Leuchte im westlichen Teil des Grundstücks nutzen. Diesem Zugang vorgelagert ist ein öffentlicher Parkplatz.



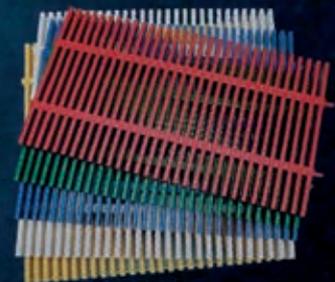
EINE MARKANTE HILFE:
BADKLEIDERBÜGEL

**ROSTFREIE
TRENNWANDSTÜTZEN**



**DURCHLASSGITTER
AUS EDELSTAHL**

**RUTSCHSICHERE
ABDECKKROSTE**



**SIEBABDECKUNGEN
FÜR ABLÄUFE**

**FUßSTÜTZEN
FÜR DUSCHEN**



**GERÄUMIGE
ABLAGEKONSOLEN**

WIR RICHTEN BÄDER EIN.

SCHÄFER

SCHÄFER BÄDERTECHNIK GMBH
45219 ESSEN - DEUTSCHLAND
FON + 49 (0) 20 54 93 84 666
WWW.BAEDERTECHNIK.COM
SCHAEFER@BAEDERTECHNIK.COM



Im Zuge der Erneuerung wurde das vorhandene Nichtschwimmerbecken so weit zurückgebaut, dass ein Lehrschwimmbecken (vorn im Bild) und ein Erlebnisbecken errichtet werden konnten.

Funktionales Konzept

Die Revitalisierung des Freibades gliedert sich in einzelne Funktionsbereiche. Betrieblich durch einen reinen Sommer- und einen teilweisen Ganzjahresbetrieb unterscheiden sich die Anforderungen an die einzelnen Bereiche.

Im Zuge der Revitalisierung wurden keine grundsätzlichen Änderungen der Erschließung vorgenommen. Das bestehende Kassenhäuschen wurde erhalten. Änderungen sind im Nachtabschluss und an der Drehkreuzanlage erfolgt.

Im Rahmen der Revitalisierung ist die Sanierung des Schwimmer- und des Springerbeckens erfolgt. An der Stelle des vorhandenen Nichtschwimmerbeckens sind ein Lehrschwimmbecken und ein Erlebnisbecken mit Kinder-

und Breitrutsche entstanden. Die einzelnen Bereiche sind mittels Möblierung und Bepflanzung voneinander abgetrennt und gegliedert worden. Der Zugang erfolgt über gepflasterte Mulden mit Duschköglichkeit.

Bezogen auf die einzelnen Becken und weitere Teilbereiche wurden folgende Maßnahmen realisiert:

- Das vorhandene 50-m-Schwimmerbecken ist mit einer schlaff ausgeführten Edelstahlauskleidung versehen worden. Der bestehende Beckenkopf ist mittels Sägeschnitt entfernt und durch einen umgangsgleichen Beckenkopf aus Edelstahl ersetzt worden, bei einer Wassertiefe von ca. 1,80 m. Die Anforderungen an das Becken entsprechen der Kategorie „D“ (regionale Wettkämpfe) bei einer Beckenlänge von 50 m.



Ihr Komplettsortiment für Bäderbetriebe und Thermen!

IBA GmbH
Bruchstück 56-58
76661 Philippsburg
Tel. +49 7256 92308-0
info@iba-aqua.com

MIT UNS GEHEN SIE BADEN!



- Wasseraufbereitung
- Mess-, Regel- & Dosiertechnik
- Reinigung
- Analytik
- Betriebsausstattung
- Arbeitssicherheit
- Erste-Hilfe
- Hygienepapiere und -produkte
- Unterweisungsschulungen (auch online und vor Ort)
- uvm

www.iba-aqua.com






Optimierter Einkauf mit einem Partner.

Das IBA-Team sagt DANKE für Ihr Vertrauen!

50
JAHRE



Das Erlebnisbecken bietet eine 12 m lange Breitrutsche und ...

... zahlreiche Attraktionen wie Sprudelliegen, Massagedüsen und Schwallduschen.



- Das vorhandene Springerbecken wurde ebenfalls mit einer schlaff ausgeführten Edelstahlauskleidung mit eingelassener Raststufe versehen. Der neue Beckenkopf ist auf dem vorhandenen Beckenkopf aufgesetzt und der Beckenumgang auf das Niveau der übrigen Beckenumgänge angeglichen worden. Der Sprungturm mit einem 1-m- und einem 3-m-Sprungbrett sowie einer 5-m-Plattform wurde als verzinkte und beschichtete Stahlkonstruktion neu errichtet.
- Das vorhandene Nichtschwimmerbecken wurde so weit zurückgebaut, dass ein Lehrschwimmbecken und ein Erlebnisbecken errichtet werden konnten. Beide Becken sind als freitragende Edelstahlbecken mit unterschiedlicher Wassertiefe realisiert worden.



Orte zum Wohlfühlen vom Entwurf bis zur Ausführung

Wir schaffen Gebäude, in denen sich Menschen gern aufhalten, Räume, an die sie gern zurückkehren und Situationen, an die sich gern erinnern.

www.geising-boeker.de

geising
+böcker
ARCHITEKTEN BDA



Die bestehenden Wechselumkleiden wurden im Inneren modernisiert und erhielten neue Umkleideschränke.

- Das Lehrschwimmbecken mit den Abmessungen 16,67 x 11,00 m und einer Wassertiefe von 0,60–1,35 m hat den Einstieg an der südlich gelegenen langen Seite.
- Das Erlebnisbecken schließt südlich an das Lehrschwimmbecken an und weist verschiedene Nut-



In der Wärmehalle befinden sich praktische Ablageflächen und Handtuchhalter.

zungszonen auf. Neben einem Wasserspielbereich für jüngere Kinder und Familien in der flacheren Zone (Wassertiefe 0,60 m) mit Sprühigeln und einer Fontänen-Insel weist das Becken im tieferliegenden Bereich (1,35 m) Sprudelliegen, Massagedüsen und Schwallduschen auf. Der tieferliegende Bereich dient

Kompetente Hygiene-Dienstleistungen aus einer Hand!

Mit dem LVHT-Institut an Ihrer Seite

- ▶ stellen Sie die einwandfreie Qualität sicher von
 - Schwimm- und Badebeckenwasser,
 - Trinkwasser nach TrinkwV,
 - Betriebswässer sowie
 - Verdunstungskühlanlagen und Kühltürmen nach 42. BImSchV.
- ▶ erfüllen Sie die Hygieneanforderungen gemäß DIN 19643 und die Empfehlung des Umweltbundesamtes mustergültig.

LVHT – kompetent und zuverlässig von Anfang an
Was können wir für Sie tun?

lvht · Bleichstraße 6-8 · 45468 Mülheim an der Ruhr
Telefon (0208) 30 56 79 0 · www.lvht.de · info@lvht.de

Das lvht-Institut ...

- untersucht Wasser- und Trinkwasser, ✓
- erstellt Risikoabschätzungen, ✓
- führt Untersuchungen gemäß 42. BImSchV und ✓
- Hygiene-Erstinspektionen nach VDI 6022/6023 ✓
- sowie Funktionsprüfungen gemäß Merkblatt 65.04 durch ✓
- und begleitet Schwimmbäder hygienisch-technologisch. ✓

DAkkS
Deutsche
 Akkreditierungsstelle
 D-PL-19028-02-00

Von der DAkkS nach
 DIN EN ISO/IEC 17025
 akkreditiertes Prüflaboratorium

Lehr- und Versuchsanstalt für innovative Hygienetechnik GmbH
Institut für angewandte Bau- und Bäderhygiene

Überwachen + Untersuchen + Begutachten + Beraten + Empfehlen = lvht

dabei als „Plumpsauslauf“ für eine neue Breitrutsche. Die vorhandene Kinderrutsche wurde ebenfalls wieder eingebaut.

- Der Gastronomiebereich wurde für die Aufstellung von Ausgabestellen (Verkaufswagen, Food Trucks o. ä.) durch externe Betreiber/-innen vorbereitet. Strom-, Wasser- und Abwasseranschlüsse werden an insgesamt drei Stellen vorgehalten.
- Die Funktion der Allwetterumkleide bleibt ebenfalls erhalten, wurde jedoch in Teilen neu organisiert. So gibt es einen neuen Zugang mit Vordach und Windfang sowie getrennte Duschen und WC-Räume ohne Verbindung. Im Bereich der Wärmehalle wurde der Beckeneinstieg zurückgebaut und ein barrierefrei zu nutzender Sanitärbereich installiert. Der Personalbereich bleibt erhalten, wurde aber räumlich neu geordnet. An die Allwetterumkleide schließt sich ein Technik-

anbau an, der die Lüftungs- und Teile der Badewasser- und Elektrotechnik aufnimmt. Der Techniker bleibt funktional erhalten.

- Die Errichtung einer neuen Traglufthalle erfolgt als gesondertes Projekt und war nicht Gegenstand der Planung, jedoch sind die Funktionsbereiche für eine Nutzung mit einer Überdeckung durch eine Traglufthalle vorgerüstet und die Flucht- und Rettungswege für verschiedene Konstellationen sichergestellt.

Gestalterisches Konzept

Für die Gestaltung des Freibades Riedbad gab es den Wunsch nach einem eigenständigen, modernen und

Die neue Rampenanlage schafft einen barrierefreien Weg zwischen Hallen- und Freibad; Foto: SHK Landschaftsarchitekten



Legionellen? Pseudomonaden?

Wir reinigen und desinfizieren professionell.

Vorbeugend oder im Fall einer Verkeimung sollten Sie uns als Profis beauftragen:

- 1 Rohrleitungssystem:**
Wir desinfizieren den kompletten Wasserkreislauf.
- 2 Wasserspeicher:**
Wir reinigen und desinfizieren wirksam gemäß DIN 19643-1.
- 3 Filtermaterial:**
Wir beseitigen organische Substanzen.

dp Wasseraufbereitung Poschen GmbH

Obenketzberg 7 · 42653 Solingen
Telefon 02 12/38 08 58 15

info@dp-wasseraufbereitung.de
www.dp-wasseraufbereitung.de

zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001





hochwertigen Erscheinungsbild mit einer hohen Attraktivität für die Besucher/-innen:

- Die bestehenden Becken auf der Badeplatte wurden durch Edelstahlbecken ersetzt bzw. neu gegliedert. Der Ausschwimmkanal mit Brücke wurde zurückgebaut. Die Beckenumgänge erhielten einen neuen rutschhemmenden Belag aus kleinformatischen Platten, um durch einen hohen Fugenanteil die

Versickerung zu verbessern und Gefälle gut ausbilden zu können. Zusätzlich wurde die Badeplatte mit Sitzbänken und Bepflanzungen möbliert. Dies dient neben dem verbesserten Aufenthalt an den Becken der Absperrung und Zonierung der einzelnen Beckenbereiche.

- Die Allwetterumkleide wurde durch einen Technikanbau ergänzt. Die Außenwand ist mit einer Aluminiumfassade verkleidet worden und nimmt so die Gestaltungselemente des Hallenbades auf. Die inneren Oberflächen und Ausstattungselemente wurden ausgetauscht; die vorhandenen Ablageschränke wurden erhalten und in das Farb- und Materialkonzept integriert. Die

Der durchgehende Bodenbelag aus Betonsteinpflaster, auch über die Badeplatte hinaus, und die farnefrohe Bepflanzung geben dem Freibad ein einheitliches und freundliches Erscheinungsbild.




**Der Neue Katalog
2024**

**198 Seiten
Inspiration
für Ihr Projekt**

SCAN ME



<https://roigk.de/k-eap>

bestehende Abhangdecke wurde zurückgebaut, da im Deckenbereich – wie im Hallenbad – offen installiert wurde, um im Innenraum eine großzügigere lichte Raumhöhe zu erhalten. Die Allwetterumkleide wurde mit einem Gründach und einer PV-Anlage versehen.

- Die Fassade der Sommerumkleide wurde farblich behandelt, um ein einheitliches Bild mit der Allwetterumkleide zu erhalten. Im Sanitärbereich wurden die Oberflächen entsprechend der Allwetterumkleide ausgetauscht. Im Umkleidebereich sollten die vorhandenen Einbauten, wenn möglich, erhalten bleiben, ebenso die Fußbodenbeläge.

Freianlagenkonzept

Autor: Landschaftsarchitekt Ule Ruhland, SHK+ Landschaftsarchitekten PartG mbB

Das Freibad befindet sich mit seinen Liegewiesen teilweise im Naturschutzgebiet Enkheimer Ried und grenzt direkt an das Landschaftsschutzgebiet Enkheimer Wald an. Die Umgebung ist durch große Sportanlagen und die benachbarten Schulen, den Übergang in den Landschaftsraum sowie die angrenzende Villenbebauung geprägt.

Ziel der Planung war es zum einen, die im Laufe der Zeit teilweise willkürlich addierten Nutzungsbereiche mit Nebengebäuden einheitlich zu gestalten, die verschiedenen Außenbecken zu ertüchtigen und zeitgemäß mit verschiedenen Attraktionen auszustatten. Zum anderen sollten die Freianlagen in eine zeitgemäße und moderne Schwimmbad-Landschaft, die sich nach der Sanierung durch ihre Attraktivität von anderen Bädern der Region unterscheidet, entwickelt werden.

*Die neu gestaltete Freifläche für die Gastronomie trägt zur Verweildauer im revitalisierten Riedbad bei.
Foto: SHK Landschaftsarchitekten*



„Die beste Wahl, der ideale Moment!“

Der WV19 LED-Retrofit- Einschubscheinwerfer bietet:

- *Kostenreduzierung*
- *Besseres Lichtbild*
- *Mühelose Installation*
- *Lange Lebensdauer*
- *Keine Wartung*



Die beste Alternative zu Ihrer aktuellen Beleuchtung

Wir freuen uns auf Ihren Anruf
+49 (0)2821 8944850
info@watervision.eu

Die Topografie des Bestandsgeländes ist nahezu eben, das Gelände ist geprägt von großflächigen Rasenflächen mit einem historischen Baumbestand. Die Umgestaltung schafft eine neue bewegte Landschaft, indem Staudenbeete mit einem hohen Gräseranteil als raumbildende Elemente eingeführt werden.

Als zentrales Element des Freibades wurde die Badeplatte wesentlich großzügiger gestaltet und durch Sitzmauern aus hochwertigen Betonele-

*Neuer Heizkreisverteiler
im Untergeschoss der
Allwetterumkleide, Foto:
Lucas Ingenieure*



menten mit WPC-Holzauflagen gegliedert. Durch den Einbau einer Rampenanlage an die vorhandene Treppe wird die barrierefreie Erschließung zwischen Hallen- und Freibad gewährleistet.

Durch die Verwendung eines einheitlichen Betonpflasterbelags mit einer feinen Textur aus einer hellgrauen und sandfarbenen gefärbten Oberfläche entstand mit dem klaren Blau der Becken eine angenehme „Urlaubsstimmung“. Das zurückhaltende Farbkonzept für alle Ausstattungsgegenstände und die Verwendung von wenigen, aber hochwertigen Materialien lässt eine lange Lebensdauer und Akzeptanz der Anlage durch die Nutzenden erwarten.



Technische Gebäude-ausrüstung

Autorin:

Dipl.-Ing. Anne Ditsche-Höndgesberg,
Luces Ingenieure GmbH

Sanitärtechnik

Die Versorgung des Freibades erfolgt aus dem Trinkwassernetz Hallenbad über eine im Erdreich neuverlegte PE-Rohrleitung. Alle Trinkwasserleitungen im Freibad wurden vollständig erneuert. Hierbei wurden die Leitungen im Gebäude in Edelstahlrohr und alle im Erdreich verlegten Leitungen in PE-Rohr ausgeführt. Alle Trinkwasserleitungen sind mit alukaschierter Mineralwolle gedämmt. Das gesamte Trinkwassernetz ist durchgeschliffen, um Stagnation und damit verbundene Verkeimungen zu verhindern. Jeder Strang ist endständig mit einem Spülventil ausgestattet, die Spülauslösung der Spülventile erfolgt Zeit- und Temperatur gesteuert über die Gebäudeautomation. Das bei der Spülung anfallende Trinkwasser wird gezählt und den Rohwasserspeichern zugeführt. An allen Waschtischen, Duschen und Urinalen wurden elektronische Armaturen mit einer integrierten Spülauslösung installiert, die bei Nichtbenutzung zeitgesteuert automatisch ausgelöst werden.

Die Warmwasserbereitung erfolgt über zwei wandhängende Frischwasserstationen mit vorgeschaltetem Pufferspeicher. Das Warmwasser wird hierbei im Durchfluss erzeugt, es erfolgt keine Vorkühlung in einem Warmwasserspeicher.

Heizungstechnik

Die Wärmeversorgung des Freibades erfolgt über eine im Hallenbad installierte kombinierte Kessel- und BHKW-Anlage. Die Vor- und Rücklaufleitungen zum Freibad wurden zwischen Hallenbad und Allwetterumkleide als vorisolierte erdverlegte Leitung in DN 100 erneuert.

Alle Heizungsleitungen in der Allwetterumkleide wurden erneuert, die Ausführung erfolgte in schwarzem Stahl- bzw. Kupferrohr, die Wärmedämmung mit alukaschierter Mineralwolle. Über einen zentralen Heizungsverteiler, der im Untergeschoss der Allwetterumkleide angeordnet ist, erfolgt die Verteilung zu den einzelnen Bereichen. In allen Räumen, außer den Dusch- und WC-Räumen, sind statische Heizflächen installiert. Mittels dieser wird verhindert, dass die Räume bei abgeschalteter Lüftungsanlage auskühlen. Die Laufzeiten der Lüftungsanlage können hierdurch reduziert werden.

Kältetechnik

Die Schwimmmeisteraufsicht und der Personalaufenthaltsraum werden über in der Decke integrierte Kühlkassetten klimatisiert. Das für den Betrieb der Kühlkassetten erforderliche Kühlwasser wird indirekt über eine Wärmepumpe erzeugt, indem die Frischwassernachspeisung der Rohwasserspeicher vorerwärmt und das für die Filterspülung erforderliche Spülwasser gekühlt wird. Die Quellseite der Wärmepumpe wird aus einem Vorlagebehälter gespeist, der gleichzeitig zum Betrieb der Kühlkassetten genutzt wird. ▶

GRANUDOS

SAUBER & SICHER

©Hannes Niederkofler

DAS Dosiersystem für Chlorgranulat



- » Rückstandsfreie Chlordosierung ohne Verstopfung
- » Geringer Wartungsaufwand
- » Geringster Eintrag von Desinfektionsnebenprodukten (Chlorate)
- » Beste Wasserqualität mit Calciumhypochlorit

WDT

Werner Dosiertechnik

WDT Werner Dosiertechnik GmbH & Co. KG
www.werner-dosiertechnik.de



Besuchen Sie uns vom **22. - 24. Oktober 2024**
Halle 1 / Stand G49
Wir freuen uns auf Sie!

Lüftungstechnik

Die Auslegung der Lüftungsanlage erfolgt entsprechend der Vorgaben der VDI 2089-1.

Für das Umkleidegebäude wurde ein Lüftungsgerät mit einer Wärmerückgewinnungseinheit größer 79 % vorgesehen. Über nachgeschaltete Nacherhitzer werden die verschiedenen Nutzungseinheiten (Umkleiden/Duschen/Personalraum) mit den gewünschten Zulufttemperaturen versorgt. Die Abluft der WC-Räume wird separat über Dach geführt. Die Be- und Entlüftung der Technikräume erfolgt über ein separates Gerät mit

Wärmerückgewinnung. Auf ein Nachheizregister für das Technikgerät wurde verzichtet. Als Material für die Lüftungskanäle und Wickelfalzrohre kommt verzinktes Blech zum Einsatz, die Installation erfolgt größtenteils als Sichtmontage. Die Zu- und Abluft wird über Lüftungsgitter und Tellerventile ein- und ausgebracht.

In allen Räumen bzw. Nutzungseinheiten wurden variable Volumenstromregler und Fühler für Feuchte, Temperatur und/oder Raumluftqualität vorgesehen. Abhängig von den vorgegebenen Sollwerten erfolgt die Regelung der Luftmengen raumweise und bedarfsabhängig. Schalldämpfer

wurden zentral in der Außen-, Fort-, Zu- und Abluft vorgerichtet, ebenfalls wurden Schalldämpfer zwischen Räumen mit unterschiedlichen Nutzern und vor bzw. hinter jedem Volumenstromregler eingebaut.

Elektrotechnik

Alle Innenraumleuchten wurden in LED-Technik mit Steuerung über Präsenzmelder ausgeführt. Die Leuchten an den Flutlichtmasten und die Wegeleuchten im Außenbereich wurden ebenfalls in LED-Technik erneuert. In der Schwimmmeiseraufsicht wurde ein Steuertableau zur übergeordneten Schaltung der

Smart KOK: die bewährten KOK-Richtlinien als interaktive Website

- Blättern Sie durch die Seite wie im Buch „KOK-Richtlinien für den Bäderbau“
- Finden Sie über die Suchfunktion oder das systematische Inhaltsverzeichnis Ihre gewünschten Inhalte
- Identifizieren Sie komfortabel Textabschnitte, die mit Ihrem Thema zusammenhängen
- Markieren Sie Ihre Favoriten
- Erstellen Sie sich aus den Favoriten eigene Dossiers, z. B. nach Thema oder Zielgruppe



Smart KOK gibt es im Abonnement, für 120 € zzgl. 7 % MwSt. pro Jahr.

Die Registrierung und alle weiteren Informationen zu den Nutzungsbedingungen finden Sie auf www.smart-kok.de

Sie interessieren sich für Smart KOK?

Ihre Ansprechpersonen:



Michael Weilandt



Ute Kraemer

0201 87969-28

kok@dgfdb.de



Deutsche Gesellschaft für das Badewesen

Beleuchtung der einzelnen Bereiche wie Umkleide, Außenbeleuchtung, Flutlicht und Traglufthalle installiert. Auf den Dächern der Allwetter- und Sommerumkleide wurde eine PV-Anlage mit einer Leistung von rund 80 kWp installiert. Die Gesamtleistung der PV-Anlage dient vollständig dem Eigenverbrauch des Frei- und Hallenbades. Die Behinderten-Umkleide mit WC und Dusche wurde mit einem Notrufsystem ausgestattet. Dies beinhaltet Zugtaster und Rücksteltaster in den jeweiligen Räumlichkeiten sowie eine akustische und optische Alarmierung im Bereich des Badeaufsicht mit Weiterleitung an die Kasse. Zur akustischen Alarmierung

wurden in allen Bereichen im Freibad (innen und außen) neue Lautsprecher installiert, die auf die Lautsprecheranlage des Hallenbades angeschaltet wurden. Ergänzend wurde im Schwimmesterraum eine Sprechstelle vorgesehen.

Im Bereich der Becken wurden umlaufend EDV-Anschlussdosen und WLAN-Router vorgesehen.

Badewassertechnik

Als Aufbereitungsverfahren wurde entsprechend der DIN 19643 die Verfahrenskombination Flockung-Mehrschichtfiltration-Chlorung ge-

wählt. Die Filtration erfolgt über drucklose geschlossene Filter mit einer Filtrationsgeschwindigkeit von kleiner 30 m/h.

Zur Aufbereitung des Beckenwassers wurden zwei Beckenkreisläufe vorgesehen:

- Anlage 1: Schwimmer- und Springerbecken mit einem Gesamtvolumenstrom von 370 m³/h
- Anlage 2: Erlebnis- und Lehrschwimmbecken mit einem Gesamtvolumenstrom von 336 m³/h

Alle Umwälz-, Spülwasser- und Attraktionspumpen wurden mit Permanentmagnetmotoren und Frequenzumfor-

„Ihr Partner für Wasserdessinfektion und Wasseraufbereitung“



Kooperationspartner

Wallace & Tiernan
an EVOQUA brand

GRUNDFOS

+GF+

GEORG FISCHER
PIPING SYSTEMS

JESCO

ProMinent®

Beierlorzer GmbH
Desinfektion, Dosiertechnik und Anlagenbau
Planung • Verkauf • Montage • Kundendienst



FOCUS ON

Efficient Pool Water Treatment

Leistungsstarke **Mess- und Regelsysteme** für die optimale Wasseraufbereitung



Dosiersysteme **DULCODOS Pool**

Für jede Anforderung das passende System.

- Komfortable Lösung zur pH-Wert-Einstellung und Desinfektion von Schwimmbadwasser
- Konstant gute Wasserqualität
- Vielfältige Überwachungsfunktionen
- Intuitive menügeführte Bedienung mit farbigem Touch-Display

ProMinent ist der erfahrene Partner für Ihre wirtschaftliche Komplettlösung im Schwimmbad.

Besuchen Sie uns auf der interbad!
L-Bank Forum, Stand 1H31



Mehr unter:
www.prominent.com

ProMinent[®]

mer sowie einer Innenbeschichtung ausgerüstet. Die Durchflussmessung erfolgt mittels magnetisch induktiven Durchflussmengenmessern. Diese wurden in den Filtratleitungen der Filter und im Reinwasser vorgesehen.

Die Beckenhydraulik ist Bestandteil der Edelstahlbeckenkonstruktion. Im Springer-, Erlebnis- und Lehrschwimmbecken wurde eine vertikale Beckeneinströmung, im Schwimmerbecken zur Erhaltung der Beckentiefe eine horizontale Beckeneinströmung geplant. Die Entnahme erfolgt zu 100 % über die umlaufende Überlaufrinne.

Die Messung von pH-Wert, Chlor und Redoxspannung erfolgt automatisch und stetig mit einer Messwertspeicherung und Dokumentation. Die Messwerte werden an die Steuerung weitergeleitet und dort verarbeitet. Während der Schließungszeiten kann die Anlage auf Ruhebetrieb umgeschaltet werden. Dabei kann der Reinwasser-

Neue Filteranlage 2 für Lehrschwimmbecken und Erlebnisbecken im Untergeschoss des Hallenbades; Foto: Lucus Ingenieure



volumenstrom in Abhängigkeit der Hygienehilfsparameter auf bis zu 50 % reduziert werden.

Die Desinfektion erfolgt aus einer neu installierten Chlorfassanlage mit zwei wechselweise betriebenen 500-Liter-Doppelfässern im Vollvakuum-Betrieb.

Die Spülwasserspeicher werden über eine Stetsentnahme aus den Anlagenkreisläufen gespeist. Zur Abkühlung des Spülwassers werden die Stetsentnahmen über einen Plattenwärmetauscher geführt und abgekühlt. Auf der Sekundärseite des Plattenwärmetauschers wird das Füllwasser vorerhitzt und anschließend

mit einer Wärmepumpe nochmals nacherhitzt. Durch den Einsatz der Wärmepumpe wird die erforderliche Heizenergie zur Erwärmung des Beckenwassers deutlich reduziert.

Das anfallende Spülabwasser wird mittels einer Spülabwasseraufbereitungsanlage nach DIN 19645, Typ 3 aufbereitet und in die öffentliche Kanalisation eingeleitet.

Gebäudeautomation

Die Regelung und Steuerung der gesamten Technik erfolgt über drei Informationsschwerpunkte:

- ISP1 Heizungs- und Badwasser-

technik Anlage Schwimmer- und Springerbecken

- ISP2 Badwassertechnik Anlage Lehrschwimm- und Erlebnisbecken
- ISP3 Lüftungstechnik

Jeder Informationsschwerpunkt verfügt über eine lokale Bedienstation zur Bedienung der Automationsstationen (AS) und zur Anzeige betriebsrelevanter Störungen mithilfe eines Touchscreens.

Mittels der webbasierten Gebäudeautomation kann von unterschiedlichen Rechnern (Aufsicht Hallenbad, Aufsicht Freibad oder Büro Betriebsleitung) auf die verschiedenen Informationsschwerpunkte zugegriffen werden. ▶

– Anzeige –

Professionelle Reparatur von Bäderliegen

Ein häufiges Schadensbild nach der Sommersaison: Die Liegenkonstruktion ist tiptopp, aber das Textilgewebe hat sehr stark gelitten. Hier kommt der Reparaturservice von Expert Serge Ferrari ins Spiel, der Ihre Liegen und Stühle mit dem extrem strapazierfähigen und langlebigen Textilgewebe Batyline ausstattet. Dazu Pads oder Kissen für Fuß- und Kopfteil aus Stamskin Top, die eine Reinigung in diesem Bereich extrem komfortabel und einfach gestalten.



Eine Lösung, die nicht nur Ihre Badegäste erfreut, sondern auch noch sehr ökologisch und wirtschaftlich ist.

Wenn auch Sie Ihre Liegen wieder schick, langlebig und reinigungsfreundlich haben wollen, freuen wir uns über Ihren Kontakt. Einer unserer 30 Netzwerkpartner ist bestimmt auch in Ihrer Nähe!

Expert Serge Ferrari

0800 8222555 • www.expert-sergeferrari.de • info@expert-sergeferrari.de

EXPERT
Serge Ferrari

Die Automationssysteme beinhalten die Automationsstationen mit Bedien- und Beobachtungseinrichtungen, GA-Funktionen, Anwendungssoftware, Lizenzen, Sensoren und Aktoren, Schnittstellen zu Feldgeräten und anderen Automationseinrichtungen.

Die Automationseinrichtungen übernehmen den Betrieb der technischen Anlagen:

- Erfassen von Betriebs- und Störmeldungen
- Erfassen von Mess- und Zählwerten
- Ausgabe von Stell- und Schaltbefehlen
- Betriebskontrolle, automatische und manuelle Betriebsführung
- Steuerung und Regelung
- Optimierung und Kommunikation mit einer übergeordneten Ebene

Energieeinsparung

Ein Schwerpunkt bei der Sanierung war die Erzielung von möglichst großen Energieeinsparungen, die durch folgende Maßnahmen umgesetzt wurden:

- dezentrale Wassererwärmung im Durchlaufprinzip über Frischwasserstation
- wasserlose Urinale
- Einbau von statischen Heizflächen zur Abdeckung des Heizwärmebe-

darfs, um im Winter außerhalb der Betriebszeiten oder auch während des Betriebes bei ausreichender Luftqualität den Volumenstrom der Lüftungsanlage zu reduzieren bzw. die Lüftungsanlage ganz auszuschalten

- Einsatz von variablen Volumenstromreglern, zur bedarfsabhängigen Be- und Entlüftung aller Räume und Nutzungseinheiten in Abhängigkeit von Temperatur, Feuchte und Raumluftqualität
- Planung einer hybriden Lüftungsanlage für Umkleiden, Duschen und Nebenräume; hierbei werden im Winterbetrieb die jeweiligen Nutzungseinheiten bedarfsge-

Werden Sie Mitglied!

Ihre Vorteile

- ✓ Gratis-Jahres-Abo unserer Fachzeitschrift AB Archiv des Badewesens
- ✓ Zugriff auf die Artikeldatenbank mit sämtlichen Artikeln seit 1948 und Gesamtausgaben seit 1906
- ✓ 10 % Rabatt bei Stellenanzeigen
- ✓ kostenloser Bezug der DGfDB-Richtlinien und -Arbeitsunterlagen bzw. 75 % Rabatt für die Mitgliedsgruppen AI, AIII und CI
- ✓ Informationen über die Verbandsaktivitäten und zu Fachthemen wie Bäderbetrieb, Bäderbau und Technische Gebäudeausrüstung
- ✓ kostenlose Auskünfte und Sachhinweise
- ✓ Rabatt beim Besuch unserer Seminare
- ✓ ermäßigter Eintritt bei zahlreichen Veranstaltungen der DGfDB

Preisvorteil für Kommunen mit einer Einwohnerzahl bis 10 000

- ✓ Mitgliedsgruppe BIA für Städte, Gemeinden, kommunale Unternehmen, Versorgungsunternehmen oder Bäderbetriebsgesellschaften mit einer Einwohnerzahl bis 10 000
- ✓ Jahresbeitrag nur 260 €

Sie interessieren sich für eine Mitgliedschaft?

Ihre Ansprechpartnerin:



Sonja Dördelmann

☎ 0201 87969-22

✉ s.doerdelmann@dgfdb.de



Deutsche Gesellschaft
für das Badewesen



Sand-Liegefläche mit Strandfeeling,
Foto: SHK Landschaftsarchitekten



recht mechanisch be- und entlüftet, im Sommer erfolgt die Lüftung über offenbare Fenster, nur bei Unterschreitung der eingestellten Sollwerte erfolgt eine Zuschaltung der mechanischen Lüftungsanlage

- Ansteuerung der Abluftventilatoren über Präsenzmelder, d. h. die Abluftventilatoren werden nur bei Nutzung der Räume zugeschaltet
- Einbau von LED-Leuchten in der Sommer- und Allwetterumkleide sowie an den Flutlichtmasten im Außenbereich; die Steuerung der Beleuchtung erfolgt bedarfsabhängig über Präsenzmelder
- Einbau von LED-Unterwasserscheinwerfern

- Errichtung einer PV-Anlage
- Einbau von Niederdruckfiltern
- Reduzierung des Reinwasservolumenstromes im Ruhebetrieb
- Wärmerückgewinnung über Wärmepumpe bei gleichzeitiger Nutzung des gekühlten Wassers zur Kühlung der Aufsicht und des Personalbereichs.



n^{eta}Smart



Interesse?
Jetzt Beratungstermin vereinbaren auf baeder-klima.de

DAMIT DAS KLIMA STIMMT

– auch mit Künstlicher Intelligenz

„etaSmart“ Lüftungsgeräteregelung in Schwimmbädern:

- Weniger **Stromverbrauch** ✓
- Weniger **Wärmeverbrauch** ✓
- Weniger **Gesamtkosten** ✓
- Weniger **CO₂-Ausstoß** ✓



HANSA Klimasysteme GmbH
Stockweg 19 | 26683 Saterland / Strücklingen
Tel.: +49 (0)4498 89-0 | www.hansa-klima.de








KLIMANEUTRALES
UNTERNEHMEN & PRODUKTE
Ausgewählt durch Netze mit Umwelt
Management als Klimaneutralität



Übrigens:
Neue Talente gesucht!



Gemeinsam für mehr Klimaneutralität... 

Riedbad Frankfurt Bergen-Enkheim

Fritz-Schubert-Ring 2, 60388 Frankfurt am Main

 www.frankfurter-baeder.de/riedbad-bergen-enkheim/freibad/

Projektbeteiligte

Bauherrin und Betreiberin

BäderBetriebe Frankfurt GmbH,
Frankfurt am Main

Architektur

geising + böker gmbh architekten BDA, Hamburg
www.geising-boeker.de

Projektleitung: Eshref Bajrami

Mitarbeit: Anne Pressel, Kathrin Kemna

Bauüberwachung: Sven Apel

Technische Gebäudeausrüstung

Luces Ingenieure – Ingenieurgesellschaft mbH, Pulheim
www.luces-ingenieure.de

Projektleitung: Anne Ditsche-Höndgesberg

Freiflächenplanung

SHK + Sommerlad Haase Kuhli Landschaftsarchitekten
PartG mbH, Gießen

www.shk-landschaftsarchitekten.de

Projektleitung: Raimund Haase, Ule Ruhland

Technische Gebäudeausrüstung (ELT)

Beiersdorfer und Herzhauser Planung, Frankfurt am Main
www.bhp-ffm.de

Projektleitung: Matthias Berger

Technische Gebäudeausrüstung (Gebäudeautomation)

HLS Technisches Planungsbüro, Alsfeld
www.hls-plan.de

Tragwerksplanung

Ingenieurbüro Grage – Gesellschaft für Tragwerksplanung mbH,
Herford

www.grage-ingenieure.de

Projektleitung: Andreas Koch

Baugrundgutachten

Baugrundinstitut Franke-Meißner und Partner GmbH, Wiesbaden
www.bfm-wi.de

Schadstoffuntersuchung

UBS-Umweltplanung Bullermann Schneble GmnH, Darmstadt
www.umweltplanung-gmbh.de

Vermessung

Seeger und Kollegen GbR, Frankfurt am Main
www.seegerundkollegen.de

Kenndaten

Bauablauf

Vergabeverfahren 2021

Planung 07/2021–2023

Bauzeit 09/2022–07/2023 (Becken) bzw.
05/2024 (Umkleidegebäude)

Eröffnung 21. Juli 2023 (Becken), 30. Mai 2024
(Gesamtanlage)

Baukosten (netto)

KGR 200–700 18,45 Mio. €

Flächen und Volumen

Grundstücksfläche 44 879 m²

Bruttorauminhalt (BRI) Umkleidegebäude 4 729 m³

Bruttogrundfläche (BGF) Umkleidegebäude 1 134 m²

Nettoraumfläche Umkleidegebäude 944 m²

Wasserflächen

Schwimmerbecken

50,00 x 21,00 m 1 050 m²

Wassertiefen 1,8–1,85 m

Wassertemperatur 26 °C

Lehrschwimmbecken

11,00 x 16,67 m 187,15 m²

inkl. längsseitiger Wassergewöhnungstreppe

Wassertiefen 0,60–1,35 m

Wassertemperatur 28 °C

Nichtschwimmerbecken

Freie Form ca. 20,50 x 24,00 m 414 m²

Wassertiefen 0,60–1,35 m

Wassertemperatur 28 °C

Springerbecken

11,91 x 11,00 m 131 m²

Wassertiefe 3,80 m

Wassertemperatur 26 °C



Rutsch Sicherheit auf Stein, Fliesen ...
Tel. 041 01 - 31061 www.supergrip.de

SUPERGRIP
ANTI-RUTSCH-BEHANDLUNG



Natürlich schön.

Mit keramischen Fliesen von Agrob Buchtal gehen Pools in puncto Ästhetik, Funktionalität und Wirtschaftlichkeit eine nachhaltige Verbindung ein. Die Fliesen sind werkseitig Hytect-veredelt, leicht zu reinigen, robust, und langlebig. Eine breite Palette an Farben, Formaten und Oberflächen bietet kreativen Spielraum bei Neubau und Sanierung: Das ermöglicht Wasserlandschaften aus einem Guss, mit trittsicheren Böden und Stufen sowie harmonischen Übergängen zwischen außen und innen. So gelingen hochwertige Schwimmbäder, in denen Generationen von Sportlern und Familien gerne eintauchen.

www.agrob-buchtal.de

#edelstattstahl

Eintauchen auf der
INTERBAD 2024
22. - 24. Oktober
Halle 1 / Stand 1K49